

# Vorwort

## Vorwort des Generaldirektors

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

dies war ein außergewöhnlich schwieriges Jahr, das uns alle in vielerlei Hinsicht gefordert hat. Anfang 2020 hätte ich mir nie vorstellen können, dass ich dieses Vorwort inmitten einer Pandemie schreiben würde, in der fast alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Homeoffice arbeiten und mit völlig neuen Arbeitsweisen konfrontiert sind. Aber dieses Jahr hat auch gezeigt, wie belastbar, erfinderisch und innovativ die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OMV sind – und damit unser ganzes Unternehmen. Trotz eines extrem herausfordernden Betriebs- und Marktumfelds erreichte die OMV in diesem Jahr wichtige Meilensteine und setzte grundlegende Transformation unseres Unternehmens.



Mit dem Erwerb der Mehrheitsbeteiligung an Borealis wurden wir in Europa über Nacht zur Nummer eins in der Herstellung von Ethylen und Propylen und schafften in der Polyolefinproduktion weltweit den Sprung unter die Top Ten. Die globale Nachfrage nach petrochemischen Produkten und Kunststoffen wächst rasant. Mit diesem Schritt machen wir nicht nur unser Portfolio widerstandsfähig, sondern investieren auch in eine nachhaltige Zukunft. Hochwertige Kunststoffe sind für das tägliche Leben unverzichtbar, wie etwa in lebensrettenden medizinischen Geräten, und eine CO<sub>2</sub>-arme Zukunft ist ohne sie nicht vorstellbar. Ihre Einsatzgebiete reichen von Solarpaneelen über Windturbinen bis hin zu Elektrofahrzeugen. Unser Ziel ist es, eine Vorreiterrolle in der Kreislaufwirtschaft zu übernehmen,

indem wir Kunststoffe zur Wiederverwendung recyceln und die Auswirkungen auf die Umwelt und das Klima reduzieren. Mit ihrem nachhaltigen Geschäftsmodell ist die OMV in einer weitgehend CO<sub>2</sub>-freien Welt hervorragend aufgestellt – wir werden sie mitgestalten und ermöglichen.

Im Jahr 2020 verpflichtete sich die OMV auch erstmals dazu, bis 2050 klimaneutral zu werden und damit einen wesentlichen Beitrag zu den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens zu leisten. Das ist ein großer Schritt und erfordert Innovation, neue Technologien und harte Arbeit in unserem gesamten Unternehmen. Ich bin stolz darauf, so viele Kolleginnen und Kollegen an meiner Seite zu haben, die unermüdlich daran arbeiten, unsere Geschäftstätigkeit zu optimieren und neue Wege zu finden, um unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu reduzieren.

Trotz eines schwierigen Umfelds konnten wir auch im Jahr 2020 verantwortungsvoll wirtschaften und abteilungsübergreifend neue Nachhaltigkeitsinitiativen entwickeln und umsetzen. Dafür wurden wir für unsere Leistungen in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Governance von mehreren führenden Ratingagenturen mit unseren bisher höchsten Scores belohnt. Bei der Transformation unseres Unternehmens wollen wir die hohen Standards, die wir uns in Bezug auf Nachhaltigkeit gesetzt haben, aufrechterhalten und unsere Performance kontinuierlich verbessern. So war zum Beispiel unsere Leistung im Bereich der Arbeitssicherheit auch in diesem Jahr wieder außergewöhnlich und wir hatten die niedrigste jemals verzeichnete Rate an berichtspflichtigen Arbeitsunfällen. Während wir im Jahr 2020 keine tödlichen Arbeitsunfälle zu beklagen hatten, verloren wir auf tragische Weise mehrere Mitglieder der OMV Familie durch Covid-19. Mein tiefes Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Wir bemühen uns nach besten Kräften um das Wohlergehen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unserer Anrainergemeinden inmitten der Pandemie, nicht zuletzt durch die Sicherstellung der Energieversorgung. Die OMV wird als Unternehmen widerstandsfähig bleiben – sowohl während als auch nach der Pandemie. Und wir werden weiterhin alle Kräfte darauf verwenden, mit Engagement, Verantwortung und Innovationen für eine sichere und nachhaltige Zukunft zu sorgen.

**Rainer Seele**  
Vorstandsvorsitzender

## Bericht des Aufsichtsrats

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Jahr 2020 stellte die OMV ihr großes Engagement als verantwortungsbewusste Marktteilnehmerin erneut unter Beweis, indem wir uns ehrgeizige Ziele setzten und unsere bereits starke Nachhaltigkeitsperformance noch weiter verbesserten.

Im Sommer 2020 verpflichtete sich die OMV zum ersten Mal, bis 2050 klimaneutral zu werden. Darüber hinaus setzten wir uns auf unserem Weg zu Netto-Null-Emissionen neue konkrete und ambitionierte Zwischenziele zur Reduktion unseres CO<sub>2</sub>-Ausstoßes im Upstream- und Downstream-Bereich bis 2025.



Diese Ziele spiegeln sich auch in der aktualisierten Vorstandsvergütung der OMV wider. Der Aufsichtsrat steht voll und ganz hinter der Nachhaltigkeitsstrategie der OMV und fordert das Management auf, die richtigen Anreize für die Umsetzung dieser Strategie zu setzen. Die neue Vergütungspolitik, die im Jahr 2020 verabschiedet wurde, beinhaltet konkrete Nachhaltigkeitsprojekte und Ziele zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen, die sich sowohl auf den Jahresbonus als auch auf die Auszahlungen gemäß dem Long-Term Incentive Plan (LTIP) auswirken.

Um diese Ziele zu erreichen, setzt die OMV eine Reihe von Maßnahmen um, wie etwa den Bau der größten Photovol-

taikanlage Österreichs, die im Dezember 2020 in Betrieb genommen wurde, und die Implementierung modernster Technologien in unseren Raffinerien. So zum Beispiel erzeugen vier Dampfturbinen 85% des für den Betrieb der Raffinerie Schwechat benötigten Stroms. Zwei der Turbinen wurden im Jahr 2020 mit modernster Beschaukelung ausgestattet, mit der nicht nur die Effizienz gesteigert wird, sondern allein schon im Jahr 2020 40.000 t CO<sub>2</sub> eingespart werden konnten. Eine weitere Turbine werden wir im Jahr 2021 generalüberholen, was eine Einsparung von insgesamt 60.000 t CO<sub>2</sub> pro Jahr bringen wird.

Gemeinsam mit unserer Tochtergesellschaft Borealis erforschen wir auch innovative Technologien für die Kreislaufwirtschaft – sowohl im Bereich des mechanischen als auch des chemischen Recyclings –, um Emissionen zu reduzieren und vorhandene Ressourcen zu nutzen. So zum Beispiel ist unsere innovative Kunststoff-zu-Öl-Technologie ReOil® pro Jahr vorsieht. Das CO<sub>2</sub> wird dann zu synthetischen Brennstoffen, Kunststoffen oder anderen Chemikalien verarbeitet.

Es freut mich sehr, dass der umfassende Nachhaltigkeitsansatz der OMV auch weiterhin von unabhängigen ESG-Ratingagenturen honoriert wird und die OMV 2020 – als einziges österreichisches Unternehmen – erneut in den renommierten Dow Jones Sustainability Index (DJSI World) aufgenommen wurde.

Die OMV entschied sich dafür, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und die verpflichtende konsolidierte nicht finanzielle Erklärung als gesonderten konsolidierten nicht finanziellen Bericht (Nachhaltigkeitsbericht) zu erstellen. Der gemäß § 96 Abs. 1 Aktiengesetz vorgelegte konsolidierte nicht finanzielle Bericht wurde einem unabhängigen externen Audit unterzogen und sowohl im Prüfungsausschuss als auch im Aufsichtsrat umfassend geprüft und erörtert. Der Aufsichtsrat stellte bei der Prüfung keine Beanstandungen fest und stimmte dem Bericht zu.

Wien, März 2021

Für den Aufsichtsrat

Mark Garrett e.h.

Vorsitzender des Aufsichtsrats